

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: **A 807/2004**

(51) Int. Cl.<sup>8</sup>: **F16H 59/02** (2006.01)

(22) Anmeldetag: **11.05.2004**

(43) Veröffentlicht am: **15.09.2007**

(30) Priorität:

21.05.2003 DE 10322924 beansprucht.

(73) Patentanmelder:

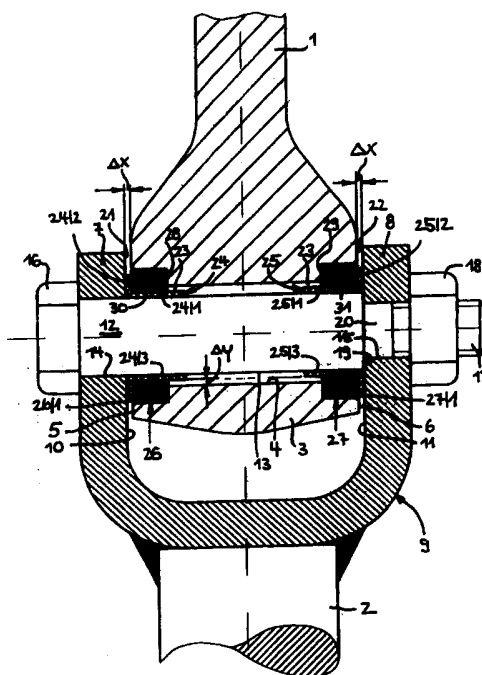
MAN NUTZFAHRZEUGE ÖSTERREICH  
AG  
A-4400 STEYR (AT)

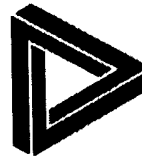
(72) Erfinder:

WITTBERGER GERHARD ING.  
NEUZEUG (AT)

(54) **GETRIEBE-SCHALTVORRICHTUNG IN EINEM KRAFTFAHRZEUG**

(57) Die Erfindung betrifft eine Getriebe-Schaltvorrichtung in einem Kraftfahrzeug, mit einem Schalthebel (1), der mit einem endseitigen Lagerauge (3) zwischen den Seitenwangen (7, 8) einer U-förmigen Schaltgabel (9) am vorderen Ende einer zur Schaltwelle eines Getriebes führenden Schaltstange (2) mittels einer quer-durchgehenden Lagerschraube (12) - um diese drehbar - angelenkt ist. Erfindungsgemäß ist der Schalthebel (1) sowohl von der Schaltgabel (9) der Schaltstange (2) als auch der Lagerschraube (12) körperschallentkoppelt und zwar durch zwei nichtmetallische Stützringe (26, 27), die in Verbindung mit zwei Bundbuchsen (24, 25) axiale und radiale Abstandspalte (21, 22, 23) definieren. Dabei ist jeder der Stützringe (26, 27) in einer radialen Erweiterung (28, 29) an einem Ende der Querdurchgangsbohrung (4) im Schalthebel-Lagerauge (3) kraftschlüssig sowie außenbündig oder geringfügig vorstehend aufgenommen und sitzt auf dem zylindrischen Teil (24/1, 25/1) einer Bundbuchse (24, 25). Diese ist mit ihrem Bund (24/2, 25/2) zwischen den Außenseiten (26/1, 27/1) der Stützringe (26, 27) und den Innenflächen (10, 11) der benachbarten Schaltgabel-Seitenwange (7, 8) gleitfähig eingespannt und sitzt gleitfähig auf dem Schaft (13) der Lagerschraube (12). Durch diese Lösung ist ein Inkontaktkommen metallischer Teile der Getriebe-Schaltvorrichtung und somit ein Klirren derselben im Fahrbetrieb ausgeschlossen.





Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC<sup>8</sup>:  
**F16H 59/02 (2006.01)**

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA:  
**F16H 59/02B**

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):  
**F16H, B60K**

Konsultierte Online-Datenbank:  
**EPODOC, WPI, TXTnn**

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **11. Mai 2004** eingereichten Ansprüchen erstellt.

Kategorie <sup>7</sup>	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	DE 100 33 592 A1 (DAIMLER CHRYSLER AG) 7. Februar 2002 (07.02.2002) Fig. 1 und 2	1 bis 6
A	DE 199 48 219 C1 (DAIMLER CHRYSLER AG) 1. März 2001 (01.03.2001) Fig. 1 bis 4	1 bis 6
A	DE 199 23 834 A1 (DAIMLER CHRYSLER AG) 21. Dezember 2000 (21.12.2000) Fig. 1 bis 10	1 bis 6
A	DE 41 00 574 A1 (NISSAN MOTOR) 11. Juli 1991 (11.07.1991) Fig. 1 bis 5	1 bis 6

Datum der Beendigung der Recherche: 3. Juli 2007

Fortsetzung siehe Folgeblatt

Prüfer(in): Dipl.-Ing. WEISZ

<sup>7</sup> Kategorien der angeführten Dokumente:

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: der Anmeldegegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.

Y Veröffentlichung von Bedeutung: der Anmeldegegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist.

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert.

P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde.

E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).

& Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.